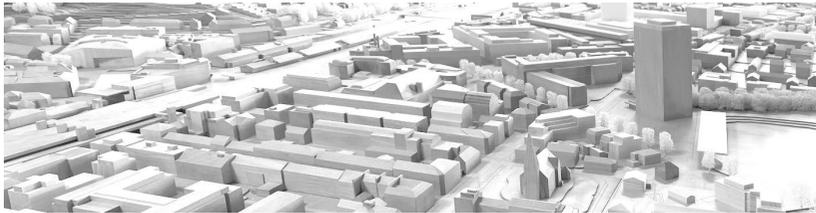
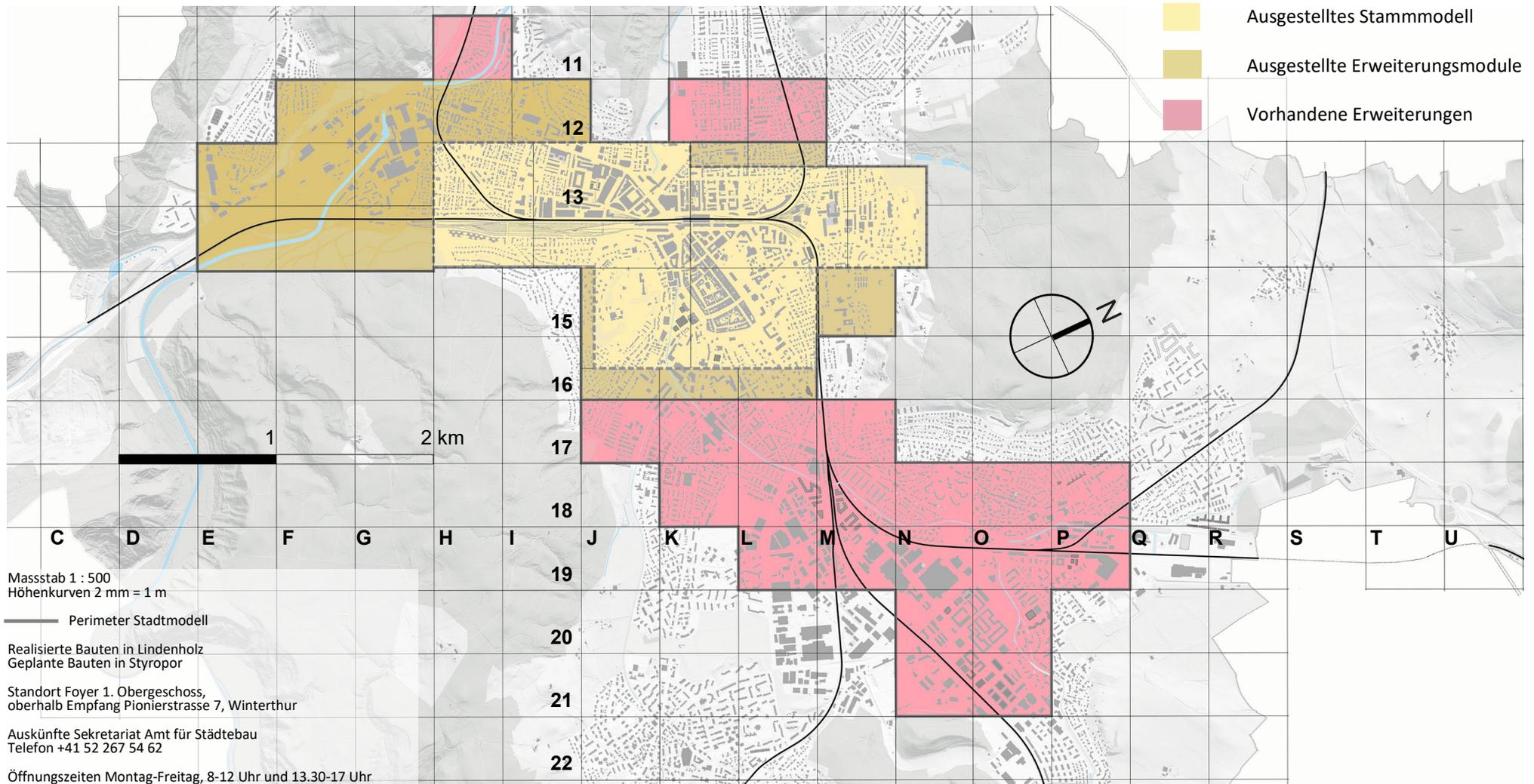


Stadtmodell Winterthur

Dezember 2022



Das Stadtmodell wurde Ende der 80-er Jahre in der Modellwerkstatt der Giesserei Sulzer als Lehrlingsarbeit im Lindenholz gebaut und der Stadt Winterthur geschenkt. Seither wurde der Kernteil des Modells mit der Altstadt und dem Gleisraum Stadtmitte, auf Datenbasis des Vermessungsamtes, mehrfach kontinuierlich mit genormten Modulen (80 x 100 cm) um neue Stadtteile ergänzt und erweitert. Um einen Blick in die Zukunft zu gewinnen, werden die wichtigen, geplanten Projekte im weissen Styropor dargestellt und in die bestehende urbane Struktur der Stadt eingesetzt.



Mini-Winterthur als «Stadtlabor»



Permanente Ausstellung des Stadtmodells im Foyer
im 1. Obergeschoss oberhalb des Empfangs an der Pionierstrasse 7



Gesamtes Stadtmodell

Warum ein Volumenmodell aus festem Holz in einem Zeitalter von Virtual Reality?

Die Gleichzeitigkeit der Perspektive für alle Diskussionsteilnehmer, die direkte Austauschbarkeit der bestehenden und geplanten Objekte und die uneingeschränkte Möglichkeit für Perspektivenwechsel sind mit anderen Mitteln nicht ersetzbar. Die Möglichkeit, in einer Diskussion die anstehenden Projekte gemeinsam im breiten, sichtbaren Stadtbildkontext zu betrachten, ist unschätzbar. Dank dem Lehrlingsmeister aus den 80-er Jahren hat die Stadt Winterthur ein landesweit einzigartiges Modell, denn es ist im Massstab 1:500 und nicht wie viele andere nur 1:1000 konzipiert. Dies erlaubt eine besonders präzise Darstellung der Bauvolumen und auch ein besseres Verständnis für die volumetrische Realität. Sowohl Besuchende der Verwaltung wie auch Gäste bei Veranstaltungen im Foyer können die aussergewöhnliche Betrachtungsperspektive der Stadt Winterthur persönlich erleben.

Angespornt vom Entwicklungsdruck auf die Stadt, beflügelt von Engagement für einen effizienten, aber massvollen urbanen Wachstum, wurde das Stadtmodell nach und nach zu einem wichtigen Instrument für die Weichenstellung im städtebaulichen Kontext. Wichtige Stadtentwicklungen wie das Entstehen des neuen Grossquartiers Hegi, die aktuellen Veränderungen der Bebauungsdichte entlang der Zürcherstrasse, der Aufbruch in die südlichen Quartiere, die anstehende Modernisierung des Bundesprojekts für effiziente Autobahnumfahrung der Stadt und viele andere können besser anhand eines plastischen Stadtbildes diskutiert werden. Im Modell ist auch die Geschichte ablesbar. Die Differenzen in der Holzfärbung lassen auf das Alter der betrachteten Gebäude schliessen. Das Stadtmodell hat einen Ehrenplatz auf der Galerie der ersten Etage oberhalb des Empfangs an der Pionierstrasse 7. Im Foyer wird permanent nur ein Teil des Stadtgebiets ausgestellt, da die räumlichen Gegebenheiten zu wenig Platz für ganzheitliche Modellerweiterungen bieten.

Bei genauerer Betrachtung des Modells sieht man Gebäude, die noch gar nicht gebaut sind. Bauten aus weissem Styropor stellen Projekte in verschiedenen Entwicklungsphasen dar. Es sind Objekte, die bereits entweder als erste Ideen vorhanden sind, als angefangene Machbarkeitsstudie auf dem Reissbrett existieren, oder sich im Bewilligungs- oder Bauprozess befinden.

Das Stadtmodell spielt eine ganz wichtige Rolle als Arbeitsinstrument für die Beantwortung städtebaulicher Fragen in Planungsprozessen.

Die Stadt Winterthur im Kleinformat ist deshalb zu einem unentbehrlichen Arbeitsinstrument geworden. Es wird bereits jetzt bei städtebaulichen Fragen und Planungsprozessen als Diskussionsgrundlage und als ein städtebauliches Laborfeld rege genutzt.

Einige der Module des Stadtmodells werden mangels Ausstellungsplatz nicht permanent ausgestellt. Je nach Bedürfnis zur Überprüfung der städtebaulichen Situation bei wichtigen Projekten, können die entsprechenden Module zeitlich begrenzt zusammengestellt werden.



- Entwicklung**
Städtebauliche Ideen, Standortanalysen, Machbarkeitsstudien, Testplanungen, Masterpläne
- Planung**
Konkurrenzverfahren, Studienaufträge, Gestaltungspläne, Vor- und Bauprojekte
- Realisierung**
Bewilligungsverfahren, Baustellen, Bauvollendungen